

**Niederschrift
der 25. Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Am Mellensee vom 19.09.2022
im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Zossener Straße 21c, 15838 Am Mellensee**

öffentlicher Teil

Beginn: 18:00 Uhr bis 18:16 Uhr

Teilnehmer:

Bürgermeister
F. Broshog

Fraktion CDU
U. Wildenhein

Fraktion DIE LINKE
T. Janke

Fraktion SPD
I. Koch

Fraktion UWG
W. Borkowski
T. Boss
M. Tscherwinka

Entschuldigt: J. Kruppa DIE LINKE

anw. Mitglieder d. GV: D. Pehnert UWG

anw. Gäste: S. Weigt Ortsvorsteher OT Mellensee

Verwaltung: S. Zehler Schriftführer

Tagesordnung

öffentlicher Teil

01. Eröffnung der Sitzung
02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
03. Änderungsanträge zur Tagesordnung
04. Einwohnerfragestunde
05. Informationen und Anfragen

Zu 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Tschewinka, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zu 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Tschewinka stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 7 Mitglieder anwesend.

Aufgrund der Vertretung des Sitzungsdienstes gab es zunächst kleinere Schwierigkeiten in Bezug auf die Ladung des Ausschusses, die jedoch nachträglich geklärt werden konnten.

Zu 3. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung vor.

Zu 4. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu 5. Informationen und Anfragen

Ein Mitglied der Fraktion UWG stellt eine Anfrage an den Bürgermeister bzgl. der lautstarken Musikveranstaltung im Alten Ziegelwerk vom 15.07. bis zum 17.07.2022. Er hat dazu eine Dienstaufsichtsbeschwerde bei der Verwaltung eingereicht, auf welche bisher noch keine Reaktion seitens der Verwaltung erfolgte.

Der Bürgermeister erklärt, dass dieser Sachverhalt bereits in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung im Juli thematisiert wurde. Er hatte in diesem Zusammenhang darum gebeten, dass man in der Gemeindevertretung eine grundsätzliche Diskussion zu Open-Air-Veranstaltungen in der Gemeinde führen solle und der Verwaltung eine einheitliche Richtlinie bzw. einen Handlungsrahmen an die Hand geben möge, nach der die Mitarbeiter der Verwaltung zukünftig bei den Genehmigungen verfahren können. Zunächst ist die Betroffenheit festzustellen, da man das Strandbad Klausdorf, die Mellenseeterrassen, die Festwiese sowie das alte Ziegelwerk als ein Standort anzusehen habe. Laut Immissionsschutzgesetz sind 10 Veranstaltungen dieser Art pro Jahr erlaubt. Von daher werde eine Entscheidung der Gemeindevertretung benötigt, da es sonst zu Fehlern im Genehmigungsverfahren kommen werde.

Das Mitglied der Fraktion UWG erklärt, dass er diese Diskussion nicht als Reaktion auf seine Fachaufsichtsbeschwerde gesehen habe. Auch auf die anderen Beschwerden der Anwohner wurde bisher nicht reagiert.

Ein Mitglied der Fraktion UWG erklärt, dass dies keine Angelegenheit der Gemeindevertretung sei, sondern eher die eines Akustikbüros bzw. des Landesamtes für Immissionsschutz Brandenburg. Des Weiteren weist er darauf hin, dass die vorgeschriebenen Schallpegel-Messprotokolle, welche durch die jeweiligen Veranstalter vorgelegt werden müssen, die Grundlage für die Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften gemäß Immissionsschutzgesetz und demzufolge dem Schutz der Anwohner bilden. Sofern diese vorgeschriebenen Messwerte eingehalten werden, können man nicht weiter dagegen vorgehen. Im BSK-Ausschuss hatte man sich damals darüber verständigt, dass man sich im gesetzlich zulässigen Rahmen, d.h. zehn besondere Veranstaltungen bewegen soll.

Es findet eine weitere Diskussion diesbezüglich statt.

Der Bürgermeister wird sich mit dieser Thematik nochmal auseinandersetzen.

Ein Mitglied der Fraktion UWG spricht die geplante Vollsperrung des Bahnüberganges Mellensee-Zossen von 2024 bis 2027 aufgrund der Sanierung der Bahnstrecke an. Aufgrund des zu erwartenden Umleitungsverkehres u.a. über den Ortsteil Saalow möchte er wissen, ob dies nun Grund genug für die Planung eines Radweges von Saalow nach Mellensee durch die Gemeinde sei.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Gemeinde keinen Radweg an der Landesstraße planen darf, sondern nur für den innerörtlichen Radweg zuständig sei. Es bestehe nur die Möglichkeit, den Fahrradverkehr über die Alte Horstfelder Straße, deren Teilsanierung bis zur Ganzwindstraße noch für dieses Jahr angedacht ist, zu führen, um von der Siedlung ins Dorf zu kommen. Der Landesbetreiber Straßenwesen sehe keine Notwendigkeit eine Planung des Radweges an der Landesstraße von Saalow nach Mellensee kurzfristig durchzuführen. Des Weiteren liege der Verwaltung eine Information vor, dass die Errichtung des geplanten Radweges zwischen Kummersdorf-Gut und Sperenberg aufgrund von fehlenden Planungskräften frühestens im Jahr 2024 beginnen werde. Weitere Informationen zum Bearbeitungsstand liegen ihm aktuell nicht vor.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses schlägt vor, dass dieser Sachverhalt im Bauausschuss thematisiert und dort nochmal auf die Tagesordnung genommen werden solle.

In diesem Zusammenhang spricht der Bürgermeister auch nochmal die in den Herbstferien für zwei Wochen geplante Vollsperrung des Kreuzungsbereiches Mellensee-Saalow-Zossen aufgrund von Sanierungsarbeiten an. Der VTF als auch der Bürgermeister haben sich in einer Stellungnahme gegen die Vollsperrung ausgesprochen und stattdessen eine Teilsperierung mit Ampellösung vorgeschlagen. Dadurch würden sich die Baumaßnahmen laut Landesbetreiber Straßenwesen in die Länge (ca. 6 Wochen) ziehen. Man erwarte hier ein Ergebnis in den kommenden Tagen.

Der Vorsitzende des Hauptausschusses beantragt das Rederecht für den anwesenden Vorsitzenden des BSK-Ausschusses im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Beschluss-Nr.: 118/25/2022

Der Hauptausschuss der Gemeinde Am Mellensee beschließt das Rederecht für den anwesenden Vorsitzenden des BSK-Ausschusses Herrn Pehnert für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmungsverhältnis:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

angenommen

Der Vorsitzende des Hauptausschusses schließt damit den öffentlichen Teil der Sitzung.

Am Mellensee, den 05.10.2022



M. Tscherwinka
Vors. d. Hauptausschusses